

Institut
für
Medienforschung

Kommunikationsdefizite in der Frühwarnung und Risikokommunikation

Gebhard Rusch

Universität Siegen, iSchool - Institut für Medienforschung

54. Internationales Wasserbau-Symposium Aachen, 11.01.2024

Krisenerfahrungen und Risikobewußtsein (IfM-Preparedness-Studie 2024)

- Von der erwachsenen Gesamtbevölkerung in Deutschland waren **bis heute** nach eigener Aussage von Extremereignissen schon einmal „sehr stark“ oder „stark“ betroffen
15% von **Hochwasser und Überflutungen**, 26% von **starken Stürmen**, 30% von **großer Hitze** und 29% von der **Corona-Pandemie**.
- Für die Zukunft erwarten „sehr starke“ oder „starke“ **Gefährdungen** durch **Hochwasser** 26% der Bevölkerung, durch **Erdbeben** 25%, durch **Sturm** 45%, durch **Hitze** 49%, durch **Pandemien** 24%, durch **Krieg oder Terror** 23%, durch **Cyberkriminalität** 26%, durch **Ausfall medizinischer Versorgung** 20%.



Preparedness und Warnungs-Wissen (IfM-Preparedness-Studie 2024)

- Über **50%** der erw. Bevölkerung fühlen sich auf **Krisen „schlecht“ oder „sehr schlecht“** vorbereitet.
- **62 %** der erw. Bevölkerung sehen den **Bevölkerungsschutz** als **„sehr oft überfordert“**
- **94%** der erw. Bevölkerung sagen, dass der **Bevölkerungsschutz auf die Mithilfe der Bevölkerung und freiwilliger Helfer angewiesen** ist
- **81%** der erw. Bevölkerung haben allerdings **noch keinerlei Maßnahmen für die Krisenbewältigung geplant oder getroffen.**
- **65%** der erw. Bevölkerung sind die **Warnstufen für kritische Wetterereignisse unbekannt**
- **30%** der erw. Bevölkerung sind die **Informationsangebote von Bund, Ländern und Kommunen zur Krisenvorsorge unbekannt.**



Kontextualisierung: Sicherheitskulturen im Umbruch

- 1. Neue Unsicherheiten:** z.B. *veränderte Naturgefahren*, Technik-Gefahren (z.B. Atomkraft, Umweltgifte, Pandemien, Gentechnik, KI), Wandel politischer Systeme u. Sicherheitsarchitekturen (Kriege, Konflikte, Terror)
- 2. Gesellschaftlicher Wandel:** z.B. *Demographie* (alternde Gesellschaft, Migration), *Kultur* (Individualisierung, Multi-Ethnizität, Multioptionalismus, **Mediatisierung/Digitalisierung**), *Politik u. Verwaltung* (**Krise d. Sozial-/Wohlfahrtsstaatlichkeit u. Parteiendemokratie**, Bürokratie), *Wirtschaft* (Leistung im int. Wettbewerb, Subventionen, Arbeitsmarkt), *Wissenschaft & Technik* (**Krise d. Wissenschaftsverständnisses**; populistische Wissenschaftskritik zwischen Skepsis und Anfeindung; Fact vs. Fake, Desinformation)
- 3. Politische Strategien und Programme:** Multilateralismus (z.B. EU), Digitalisierung (Super Information Highway, USA, EU Information Society Framework), Dekarbonisierung (fossile vs erneuerbare Energiewirtschaft), **Neustart im Bevölkerungsschutz** (Bundesinnenministerin Faeser, BMI, 13.07.2022), Militärische Nachrüstungsprogramme (bis hin zu „Kriegstüchtigkeit“, Pistorius 29.10.2023)



Hochwasser 2021 – Multiples Systemversagen

Schwachstellenanalyse

(1) Warn-Logik / Warnprozesse

Warnbegriff unzureichend expliziert

Zu wenig auf die Adressaten fokussiert

Zu geringe Effektivität von Warnungen

(2) Infrastrukturelle Schwachstellen

u.a. Sirenen durch jahrelangen Rückbau

(3) Mangel an Redundanz und

Ausfallsicherheit systemtechnischer

Komponenten des Warnsystems.

Viele Multiplikatoren und Warnmittel-Mix

bedeuten noch nicht Redundanz

(4) Essenzielle Schulungs- /Qualifizierungsdefizite

u.a. auf Seiten der Krisenstäbe

und Warnger (Multiplikatoren)

(5) Integration von Freiwilligen Helfern

- Auf Seiten der BOS, insbesondere aber in der **Bevölkerung fehlt ein differenziertes Verständnis des Begriffs der Warnung**, insbesondere herrscht Unklarheit über **Warnstufen** und ihre Bedeutung.
- Die **Warnleistungen** in der Phase bis zum Eintreten des Hochwasser-Extremereignisses im Jahr 2021 zeigen für alle Warnungsgeber und Multiplikatoren teils signifikante **Defizite mit Blick auf die Früh- bzw. Rechtzeitigkeit, Qualität und Reichweite von Warnungen**.
- Es fehlt ein **bundesweit reservierter Radio-Warnfunksender** (UKW, MW) mit einheitlicher Frequenz als Rückfallebene und Instrument **direkter Ansprache und Warnung der Bevölkerung** durch Behörden.
- Die **Not-Stromversorgung** bleibt die Achillessehne des Warnsystems. Dezentrale Notstromversorgungs-konzepte fehlen für Wohnquartiere und die meisten Unternehmen und Versorgungseinrichtungen.
- Die **Berichterstattung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks** ist mit Blick auf Frühwarnungen, Sensibilisierung und Mobilisierung der Bevölkerung unzureichend. Selbst extreme **Gefahren haben offenbar keinen Nachrichtenwert. Anschauliche, immersive Gefahren-Darstellungen** fehlen.
- Das **Potenzial von Social Media** zur Sensibilisierung, Warnung und Mobilisierung der Bevölkerung wurde nicht so gut wie gar **nicht genutzt**.
- Die **überorganisationale Kommunikation**, Koordination und Kooperation weist massive Defizite auf, so dass das operative Potenzial der BOS teils bis zur Wirkungslosigkeit gemindert wird.
- Eklatante **Koordinationsmängel zwischen Fachbehörden, Einsatzleitungen, Organisationen, Unternehmen, Freiwilligen Helfern** (über die Verwaltungsebenen hinweg)

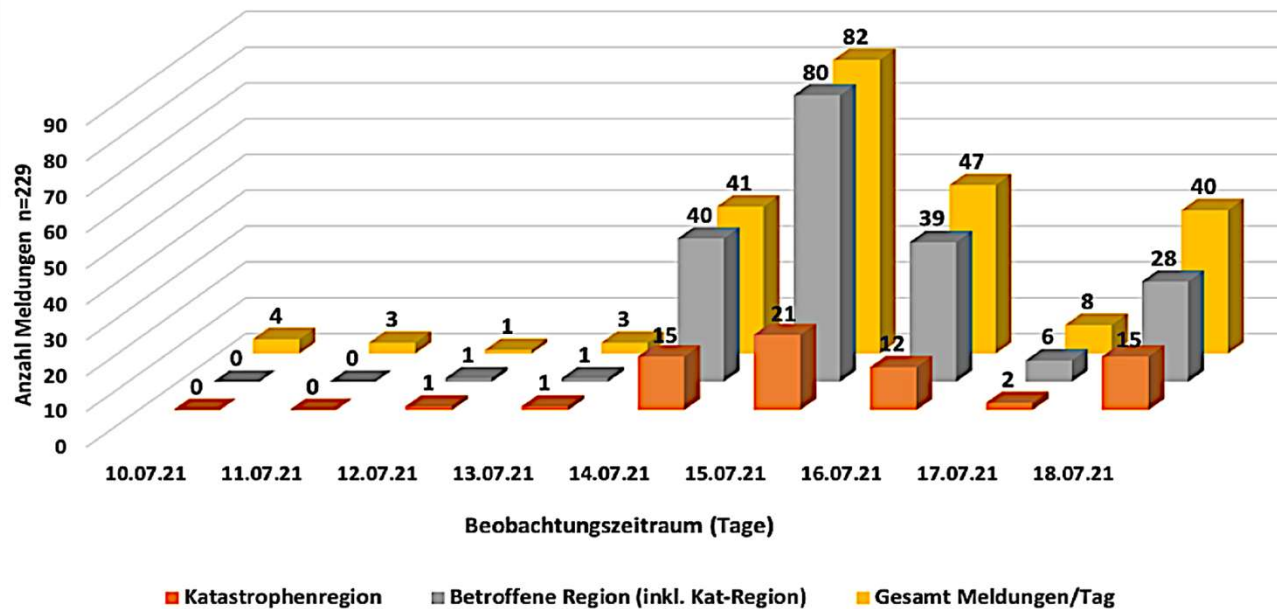


Medienanalyse: Früh-Warnung

Praktisch keine Früh-Warnung vor dem Hochwasser 2021

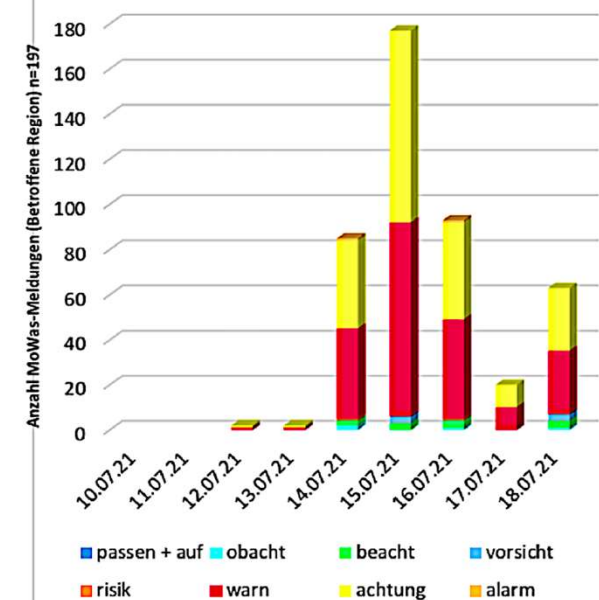
MoWaS (quantitativ)

MoWaS-Meldungen Hochwasser 2021



MoWaS (qualitativ)

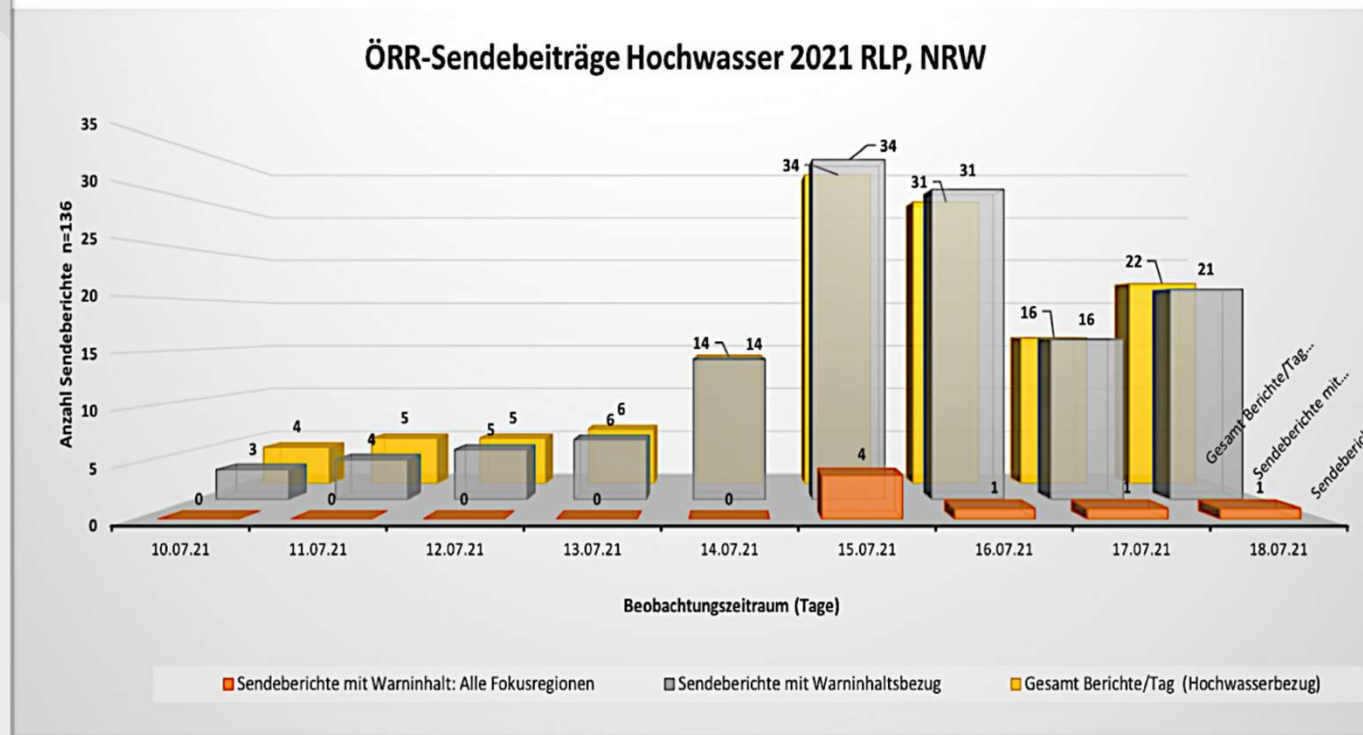
Absolute Vorkommen der Items im Wortfeld "Warnung"



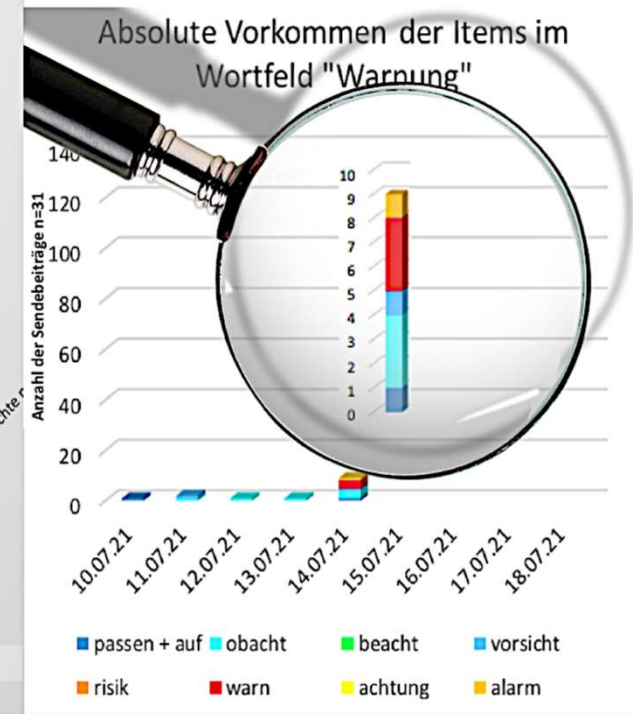
Medienanalyse: Früh-Warnung

Praktisch keine Früh-Warnung vor dem Hochwasser 2021

ÖRR / TV (quantitativ)



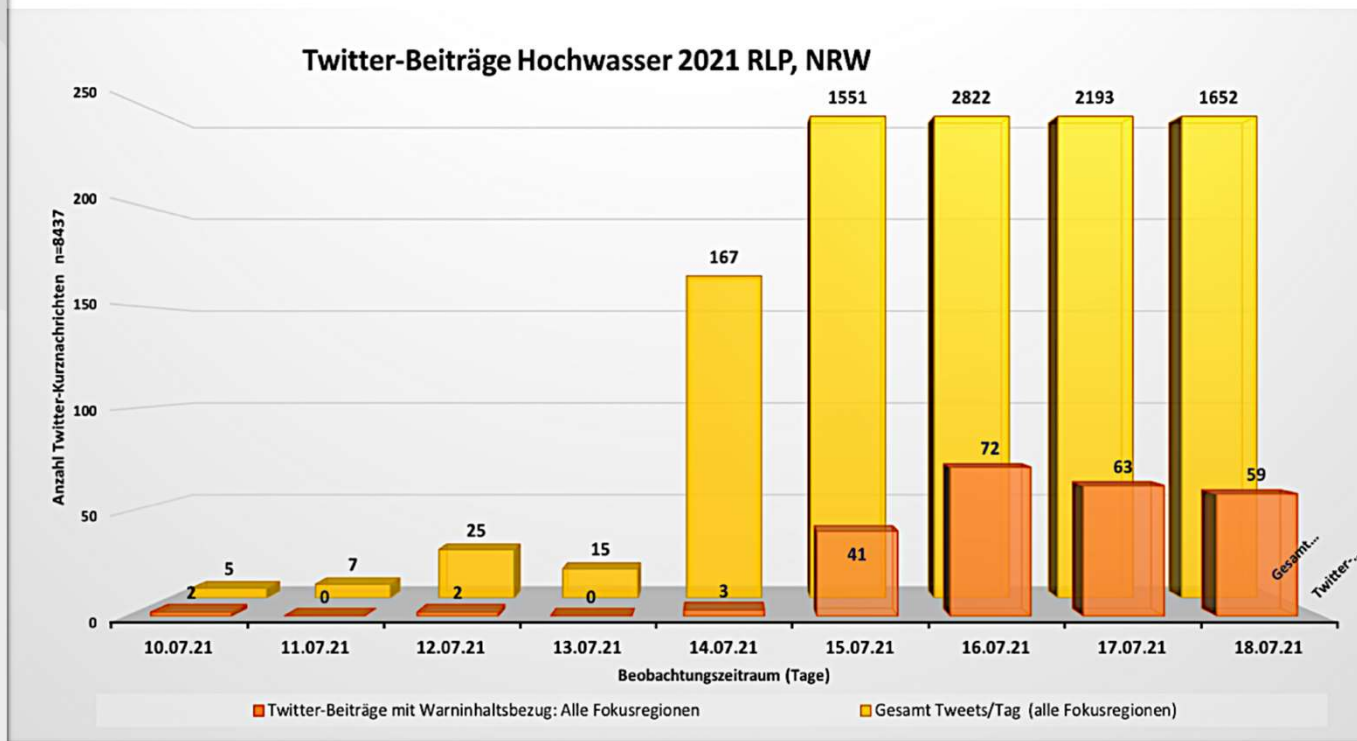
ÖRR / TV (qualitativ)



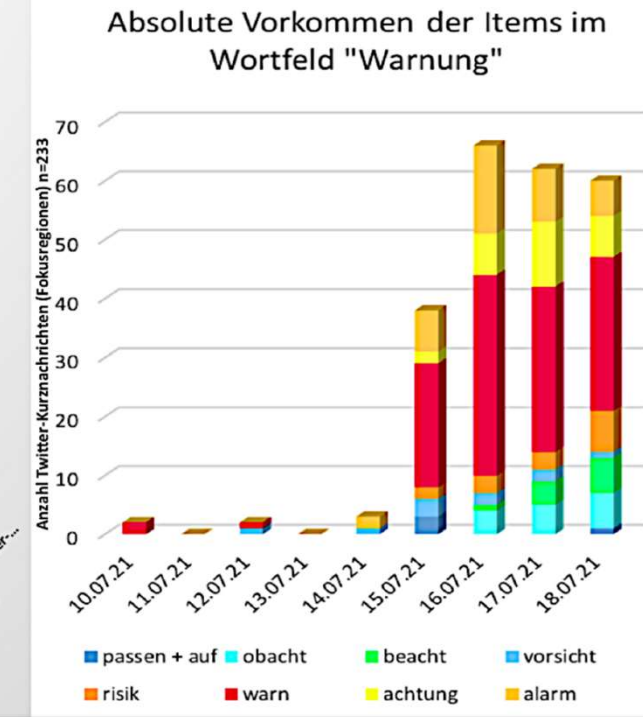
Medienanalyse: Früh-Warnung

Praktisch keine Früh-Warnung vor dem Hochwasser 2021

Twitter (quantitativ)



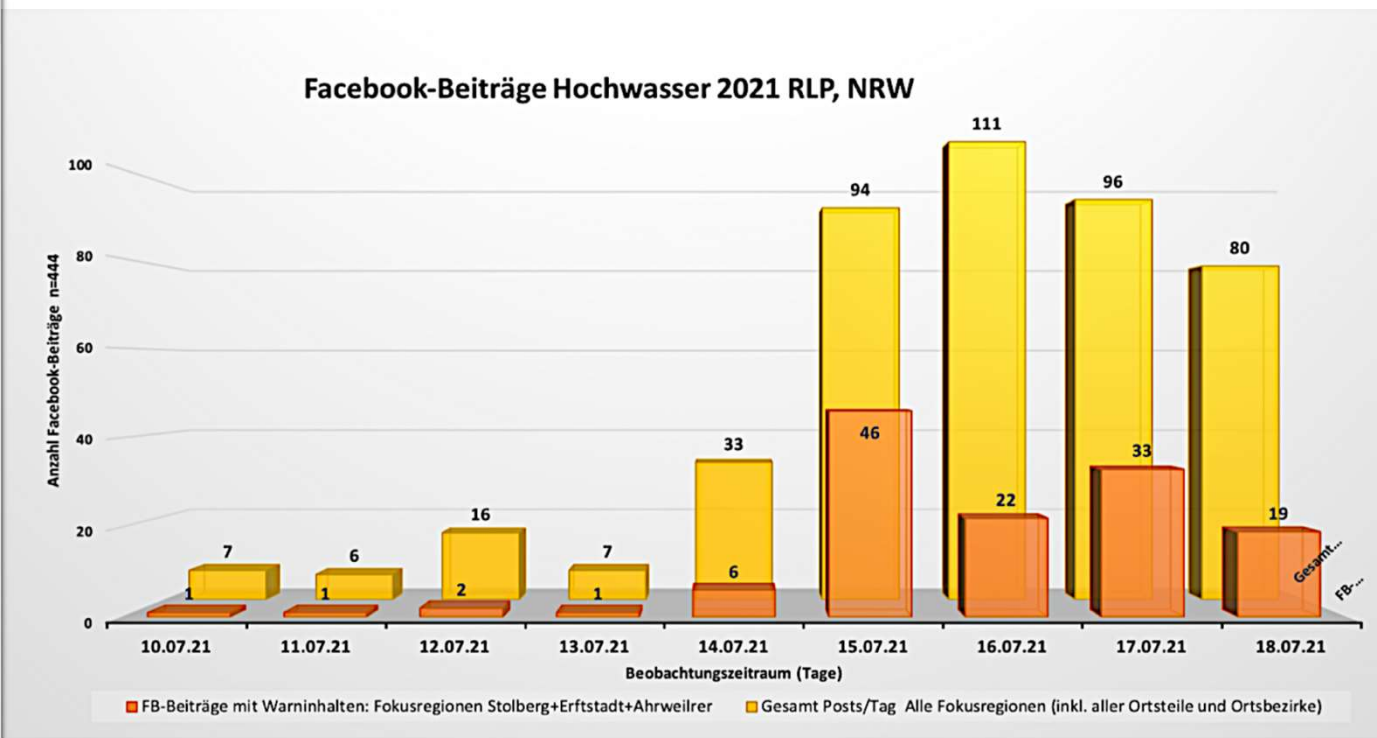
Twitter (qualitativ)



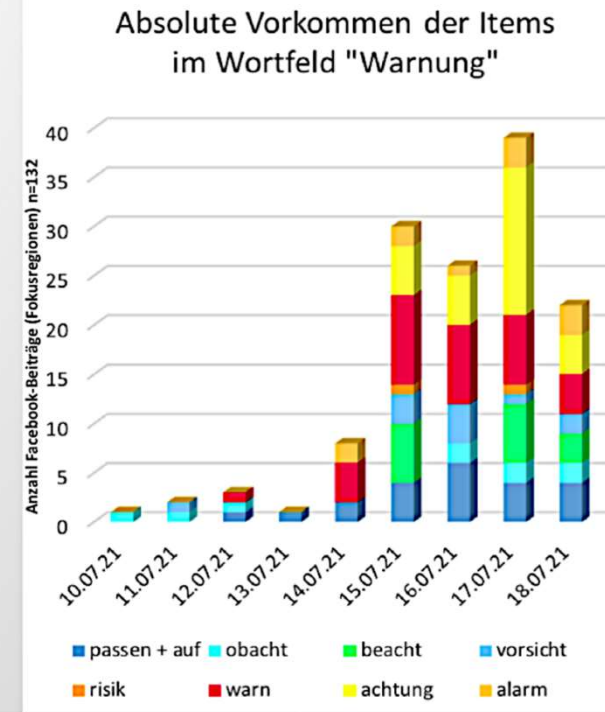
Medienanalyse: Früh-Warnung

Praktisch keine Früh-Warnung vor dem Hochwasser 2021

Facebook (quantitativ)



Facebook (qualitativ)



Analyse der Informations- und Warnangebote

ÖRR/TV: Hochwasser-Berichterstattung vom 14.07.2021

(Anteil der Beiträge mit Hochwasserbezug farblich markiert)



Zeitverlauf (00->24 h)



Institut
für
Medienforschung



UNIVERSITÄT
SIEGEN



School of Media and Information

Analyse der Informations- und Warnangebote

Abb: 19:00 Uhr ZDF heute vom 13.07.2021



Abb: 20:00 Uhr ARD Tagesschau vom 13.07.2021



Abb: Screenshot Warnwetter-Video des DWD vom 13.07.2021
(www.youtube.com/watch?v=n3z7YMywY40)

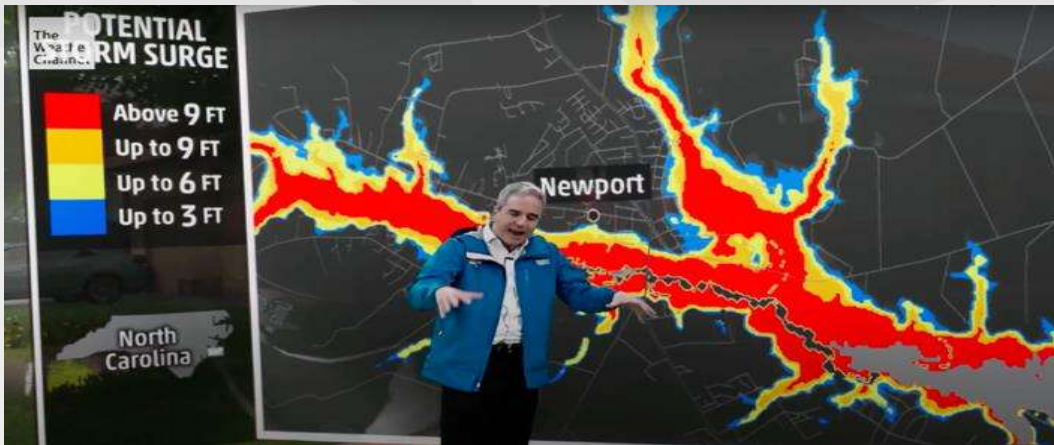


Abb. zu IMR: Screenshots TWC-Wettervorhersage („potential water impact“) vom 12.09.2019 (www.youtube.com/watch?v=q01vSb_B1o0)

Bedingungen für das Gelingen von Warnungen: Früh-Warnung

Wie früh ist früh genug? Wie früh ist zu früh? Wie früh ist zu spät?

- Früh-Warnung als **1. Phase im Warnprozess: Startphase eines WARN-DIALOGs zwischen Warngabern und Warnempfängern**
- Früh-Warnung als **frühestmögliche Risiko-Information** über
 - **potenziell kritische** Ereignisse oder Entwicklungen (z.B. extreme Unwetterzelle in Eifelregion)
 - mit iterativen **Updates, Upgrades oder Downgrades** nach Entwicklungsstand bzw. Kritikalität (Risiko-Info-Updates; ggf. Upgrade auf WARNUNG; ggf. ALARMIERUNG)
 - zu ergänzen mit **Handlungsempfehlungen zur Vorbereitung**
 - mit Verweis auf weitere Informationsquellen
- Früh-Warn-Phase (initial unbekannter Länge) als **VORSORGE-FENSTER** nutzen für Information zur Vorbereitung (**Gefahren-Portal**) nutzen, solange IKT-Infrastrukturen und Internet-Ressourcen verfügbar sind.

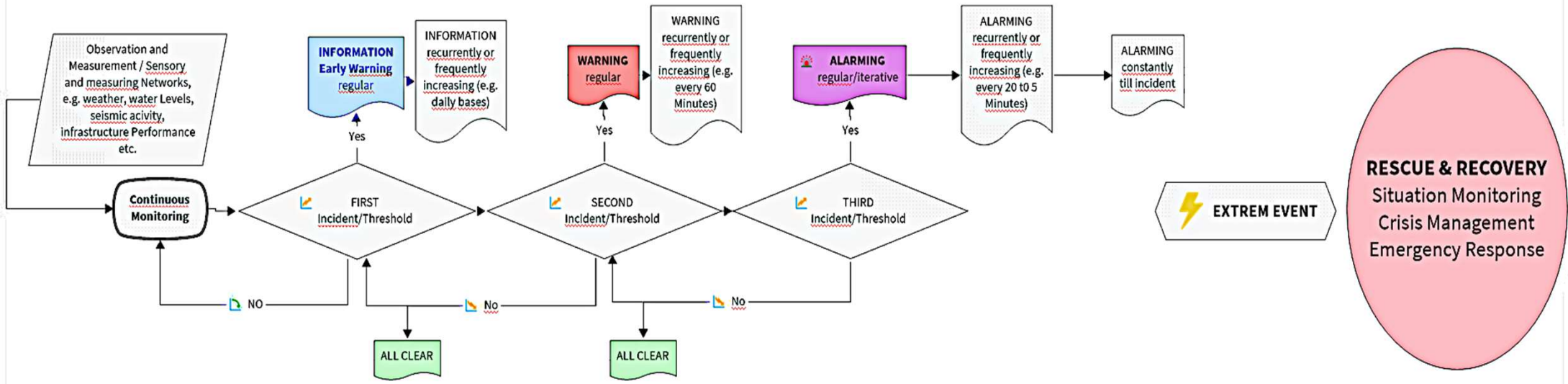


Bedingungen für das Gelingen von Warnungen

Warnstrategie

Lead Time - Count Down (e.g.) 5 to 3Days 2 to 1 Days 6 to 2 Hours 60 Min. Min./Sec. SERO POINT

URGENT ALARMING overrules INFORMATION and WARNING



Communication Channels

Service Level: close to 100%

==> <== unknown Level of Service

Warning Strategy - General Scheme ((c) Gebhard Rusch, Universität Siegen, 2023

Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit !



Institut für Medienforschung
Universität Siegen / iSchool
Kohlbettstr. 15/17
Unteres Schloss
57068 Siegen

Prof. Dr. Gebhard Rusch
US-G 005
rusch@ifm.uni-siegen.de



Dipl.-Medienwirt Sascha Skudelny
US-G 006
skudelny@ifm.uni-siegen.de



Institut
für
Medienforschung



UNIVERSITÄT
SIEGEN

